

2005

Fastenzeit · Ostern

Miteinander

Pfarrbrief
der kath. Pfarrgemeinde
Zur Heiligen Familie
Würzburg-Heidingsfeld



Alles neu...?

Instandhaltungen des Pfarrzentrums verschlingen viel Geld

nachstehend wollen wir Ihnen einige aktuelle Informationen der Kirchenverwaltung geben. Für persönliche Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder der Kirchenverwaltung bzw. steht Ihnen unser Pfarrbüro jederzeit gerne zur Verfügung.

Sanierung der Kirchenorgel

Aufgrund unseres Artikels im letzten Pfarrbrief sind weitere Spenden für die notwendige Sanierung unserer Kirchenorgel bei uns eingegangen. Am 15. Januar 2005 weist das entsprechende Konto ein Guthaben von rund 12 200 auf.

Um die Finanzierung unseres Eigenanteils sicher zu stellen, sind wir jedoch weiterhin auf Ihre Spenden sowie Aktionen der verschiedenen Gruppen unserer Pfarrgemeinde angewiesen. Wir dürfen deshalb an dieser Stelle nochmals auf das eigene Spendenkonto Nummer 10 30 22 102 bei der LIGA Bank (BLZ 750 903 00) hinweisen.

Baulicher Unterhalt unseres Kirchenzentrums

Nach dem Fisch-Essen zu Beginn der Fastenzeit wird der letzte Abschnitt der Pfarrsaalsanierung in Angriff ge-

Finanz-
thermometer
Sanierung
Kirchenorgel

Benötigter
Eigenanteil
ca. 21 000

Stand: Jan. 2005

heller Bereich: Differenz zum Vorjahr



nommen (Erneuerung der Decke einschließlich der Beleuchtung; neue Tapeten und Vorhänge sowie Versiegelung des Parkettbodens). An Kosten hierfür sind rund 20 000 veranschlagt, die in den vergangenen Jahren angespart wurden.

Die Veranstaltungen der einzelnen Gruppen und Arbeitskreise, die den Pfarrsaal regelmäßig nutzen, werden - sofern möglich - während der Bauzeit in anderen Räumlichkeiten stattfinden. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise!

Kirchgeld für das Jahr 2005

Auch in diesem Jahr wird das Kirchgeld wieder direkt über unsere Pfarrei erhoben. Sie erhalten dazu in einigen Wochen ein separates Schreiben, dem Sie dann aktuelle Informationen entnehmen können.

Erfreulich ist es, dass die Einnahmen aus dem Kirchgeld gegenüber den Vorjahren gestiegen sind. Wir führen dies vor allem darauf zurück, dass Sie unsere Bemühungen, das Gemeindeleben vielfältig zu gestalten und den Bauunterhalt voranzubringen, gerne unterstützen. Dafür sei allen, die ihr Kirchgeld im vergangenen Jahr bezahlt haben, herzlichen Dank gesagt.

Spendenaktionen

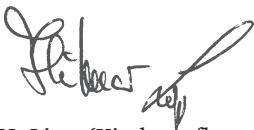
Ihre großzügige Spendenbereitschaft durften wir auch bei den verschiedenen Sonderkollekten in den vergangenen Wochen erfahren:

Adveniat: 3 647,70

Flutopfer: 1 518,83

Sternsinger: 5 271,75

Ein herzlicher Dank allen Kindern und Jugendlichen unserer Pfarrgemeinde, die durch ihr Engagement und Ihre Spenden das Rekordergebnis der Sternsinger ermöglicht haben!



H. Lipp (Kirchenpfleger)

Gestalten Sie mit!

Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen

»Wir rühmen uns des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus. In ihm ist uns Heil geworden und Auferstehung und Leben. Durch ihn sind wir erlöst und befreit.«

Dieser Eröffnungsvers steht als Überschrift über die Feiern von Gründonnerstag bis zum Ostersonntag. Diese Aussage immer besser und tiefer zu verstehen, dazu laden die Gottesdienste ein.

In diesem Jahr wird Herr Professor Dr. Winfried Haunerland die Kar- und Ostertage mit uns feiern. Wir wollen diese gerne zusammen mit Mitgliedern aus der Gemeinde gestalten.

Wir treffen uns am 22. Februar 2005 um 20.00 Uhr im Pfarrhaus.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Gemeindeferentin Frau Oestemer



Frauenkreis Jahresprogramm 2005

- 24. Feb. **Kochen im ME-Haus**
„Feines aus Chinas Küche“
- 17. Mär. **Betriebsbesichtigung**
der Main-Post
- 28. Apr. **Vortrag mit Pater Dr.**
A. Kretzer: „Gottes Wort
ist wie Licht in der Nacht“
- 19. Mai **Maiandacht**
- 23. Jun. **Kräuterwanderung**
- 28. Jul. **Quizabend**
- 22. Sep. **Programmbesprechung**
für 2006
- 27. Okt. **Wir kochen unsere**
Lieblingsrezepte
- 24. Nov. **Meditative Tänze**
- 08. Dez. **Adventsfeier**

Gäste und neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen.

Für nähere Informationen stehen Ihnen Frau Kiesel (Fon: XXXXX) oder Frau Huppmann im Pfarrbüro (6 59 08) gerne zur Verfügung.

Adventskranzverkauf zugunsten der Orgelsanierung

65 Adventskränze hatten wir im Frauenkreis für die Pfarrei gebunden, alle wurden verkauft. Der Erlös von 480,00 sowie Spenden bei unserer Adventsfeier in Höhe von 120,00 sind für die Sanierung der Orgel bestimmt. Vielen Dank allen, die die Kränze gebunden und gekauft haben.



Gemeinsames Mittagessen

Am 13. Februar 2005 gibt es nach dem Familiengottesdienst wieder ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal. Wie immer in der Fastenzeit bieten wir Kartoffeln, marinierte Heringe und Quark an. Alle sind herzlich eingeladen.



Anzeige



... mir ist nicht Wurst, wo ich mein
Fleisch kaufe



**Metzgerei
Rudolf Kram**

Klosterstraße 8
97084 WÜ-Heidingsfeld
Telefon 09 31 / 6 55 53

Wir ziehen um!

Treffen des Seniorenkreises im März im Siedlerheim

In den Wochen vor Ostern wird unser gewohntes Domizil, der Pfarrsaal, renoviert. Damit wir trotzdem nicht auf unsere Seniorennachmittage verzichten müssen, stellt uns die Siedlervereinigung im März ihr Siedlerheim für unsere Treffen zu Verfügung, und zwar kostenlos!

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Rudi Störlein und dem gesamten Vorstand für die großzügige Nachbarschaftshilfe!

Wir treffen uns also am 3. und 17. März im Siedlerheim (Lehmgrubenweg) jeweils um 15.00 Uhr zu unserem Seniorennachmittag.

Nach Ostern finden unsere Zusammenkünfte wieder wie gewohnt im Pfarrsaal statt, und zwar am ersten

und dritten Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen). Vorher sind Sie um 14.30 Uhr zu einem Wortgottesdienst in der Werktagkapelle eingeladen.

Unsere Termine bis zur Sommerpause:

7. und 21. April 2005

2. und 16. Juni 2005

7. und 21. Juli 2005

Wir bieten abwechslungsreiche Stunden nicht nur bei Kaffee und Kuchen, sondern auch mit Vorträgen, Gedächtnistraining, Singen, Dias, Erzählen und mehr.

Unser aktuelles Programm finden Sie jeweils auf der Gottesdienstordnung und im Schaukasten vor der Kirche.

Wenn Sie Geselligkeit mögen, kommen Sie doch einfach einmal bei uns vorbei oder sprechen Sie mich an. (E. König, Fon: XX XX XX).

Wir freuen uns auf Sie!



Foto: M. Goldbach

Nach dem Gottesdienst an Neujahr folgten Viele der Einladung zum Neujahrsempfang unserer Pfarrgemeinde in den Pfarrsaal. Neben Brot und Wein sowie Glückwünschen zum neuen Jahr gab es auch Informationen über den bevorstehenden Weltjugendtag.

Eine Welt

Die Probleme der »Dritten Welt« sind auch unsere

Nachdem wir am ersten Adventssonntag ein sehr erfolgreiches und vielseitiges Benefizkonzert in unserer Kirche mit vielen verschiedenen Teilnehmern und Instrumentaldarbietungen erleben durften, konnten wir den Betrag von 756,46 unserem Projektleiter, Dr. Piet Rejers, für unser Aids-Projekt in Sambia überweisen. Nochmals vielen herzlichen Dank allen Teilnehmern und allen Spendern.

Auch wenn wir selbst viele Probleme hier in unserem Land zu lösen haben, finden wir es angesichts der vielen Not und Katastrophen rings um den ganzen Erdball von enormer Wichtigkeit, wenn auch kleine, so doch leuchtende Zeichen der Solidarität und Verbundenheit mit den Menschen der ärmeren Regionen dieser Welt zu setzen. Als Symbol hierfür haben wir bei unserem Benefizkonzert neun Kerzen für die Visionen von einer besseren Welt für Kinder, die ja unsere Zukunft sind, entzündet:

EINE WELT, in der Kinder geschützt vor Ausbeutung und Missbrauch, vor vermeidbaren Krankheiten, vor Verletzung und Vertreibung, vor Gewalt, Krieg und Tod.

EINE WELT, in der Kinder eine sichere, geborgene und gesunde Umgebung genießen, in der sie genug zu essen haben, zur Schule gehen und medizinisch behandelt werden können.

EINE WELT, in der Kinder in Frieden und Freiheit leben und in der sie nicht wegen Hautfarbe, Geschlecht, Rasse, Religion oder politischer Überzeugung diskriminiert werden.

EINE WELT, die Kinderrechte achtet und Kinder nicht als Soldaten, billige Arbeitskräfte oder Lustobjekte missbraucht.

EINE WELT, in der Kinder über HIV/Aids und andere tödliche Krankheiten und Gefahren aufgeklärt werden.

EINE WELT, in der Kinder nicht unnötig benachteiligt werden, sondern gleiche Chancen erhalten, in der sie ihr volles Potenzial entfalten können.

EINE WELT, in der Kinder nicht übersehen und übergangen, sondern gehört und geachtet werden, in der sie Entscheidungen, die sie selbst betreffen, mitbeeinflussen können.



EINE WELT, deren Ressourcen nicht verschwendet, sondern für eine nachhaltige Zukunft geschont werden.

Wir wollen EINE BESSERE WELT für Kinder.

Als kleinen Tropfen, der mit vielen anderen zusammen, aber doch einen Strom bildet, der Steine verwandeln kann, sehen wir auch unsere Aufgabe, Ihnen Sonntags nach dem Gottesdienst und Mittwochs während der Bücherei-Öffnungszeiten Waren aus dem Fairen Handel anzubieten. Wir danken für Ihre bisherige Unterstützung und freuen uns, über Ihr weiteres wohlwollendes Interesse.

E. Übelacker

Termine

VORTRAG VON PIET REJERS ÜBER DAS AIDS-PROJEKT IN SAMBIA

Am Donnerstag, 17. März um 20 Uhr wird Dr. Rejers uns mit Diabildern und seinem aktuellen Bericht über die Lage vor Ort in Afrika informieren. Wir laden Sie hierzu herzlich ein. Der Vortrag wird voraussichtlich im Kindergarten stattfinden.

SIMON ÜBELACKER BERICHTET ÜBER SEINEN EINJÄHRIGEN DIENST IN ECUADOR

Am Ostermontag, 28.03. um 9.30 Uhr gibt er im Gottesdienst eine kurze Zusammenfassung, am folgenden Tag, Dienstag, 29.03.05 um 20 Uhr berichtet er dann ausführlicher mit Bildern im Pfarrsaal.

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder zum diesjährigen

Frühjahrs-Großputz am Samstag, 19. März 2004 ab 9.00 Uhr.

Damit auch unsere Kirche (und evtl. das Pfarrzentrum) im österlichen Licht erstrahlt, wollen wir an diesem Tag gemeinsam eine gründliche Reinigung durchführen. Wir freuen uns über jede Unterstützung (auch Stundenweise) – es gibt sicher für alle etwas zu tun, ob groß, ob klein, ob Mann, Frau, Kind oder Jugendliche – frei nach dem Motto: „Gemeinsam macht es mehr Spaß!“ Bitte bringen Sie Putzlapen und Eimer, Staublappen, Schrubber und Besen, evtl. Stehleiter und Werkzeugkiste... mit!



Für Kinder in Not

Große Spendenbereitschaft bei der Dreikönigsaktion

Auch dieses Jahr haben sich Kinder gefunden, um am 6. Januar als Könige verkleidet durch die Straßen der Lehmgrubensiedlung zu ziehen und für Kinder in ärmeren Ländern zu sammeln. Während den drei Vorbereitungstreffen wurden die Gruppen gebildet, die schönen neuen Gewänder verteilt, die Texte auswendig gelernt und über die Projekte informiert, für die das Geld gesammelt wird. Gut vorbereitet schwärmten die kleinen Könige und Königinnen am Dreikönigstag um 10 Uhr bei schönsten Wetter in die Märchenstraßen der Siedlung aus. Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal

ging es mit neuem Elan weiter. Zwischen 17 und 18 Uhr kamen die Kinder müde, aber dafür reich belohnt mit vielen Süßigkeiten, in den Pfarrsaal zurück, um ihre „Beute“ gerecht unter sich zu verteilen. Mit Spannung warteten alle darauf, welche Gruppe denn am meisten Geld für die Kinder in Not gesammelt hatte. Insgesamt wurde die Rekordsumme von ca. 5 200 an Spenden eingenommen. Die Spenden werden für viele unterschiedliche Projekte, die Kinder auf der ganzen Welt unterstützen, eingesetzt. Ein Teil wird jedoch auch den Opfern der Flutkatastrophe im süd-ost-asiatischen Raum zugute kommen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Eltern, welche die neuen Gewänder genäht haben, bei allen Spendern und natürlich auch bei den vielen Königen und Königinnen, ohne die die Dreikönigsaktion überhaupt nicht möglich gewesen wäre.

A. Illig

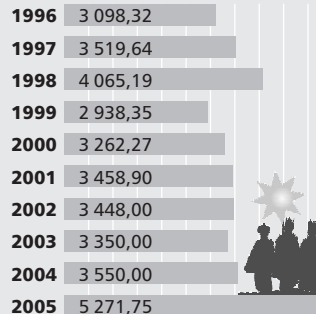
Unsere Königinnen und Könige 2005

Foto: Illig



Aktion Dreikönigsingen

Spendenergebnisse in der Lehmgrubensiedlung



Werte teilweise gerundet. Die Beträge geben nur die Bargeld-Spenden wieder, die direkt von den Sternsingenern gesammelt wurden.

Minis on Tour

Im Herbst waren unsere Ministranten übers Wochenende in Markt Bibart. Das Wichtigste haben sie alphabetisch sortiert aufgeschrieben:

- AUFSTEHEN** mussten wir viel zu früh.
- BILLIARD** wurde in jeder freien Minute gespielt.
- CLOWN** war das erste Codewort im Chaosspiel.
- DRECKIG** waren die Schuhe nach der Nachtwanderung.
- ESSEN** war spitze!!!
- FUßBALL** wurde auch gespielt.
- GOTTESDIENSTBESUCH** war natürlich auch inbegriffen.
- HAUS** war sehr schön.
- INSGESAMT** waren wir 24 Leute – alle natürlich aus unserer Pfarrei.

- JEDE** Menge Spaß hatten wir und
- KEIN** schlechtes Wetter.
- LANGeweile** gab's nicht.
- MÄDCHEN** könnten beim nächsten mal ruhig mehr dabei sein.
- NÄCHTE** waren kurz.
- OMIS** (Oberministranten) waren natürlich auch dabei.
- PFARRER** kam uns besuchen.
- QUALITÄT** des Wochenendes: Sehr gut!
- RUHE** war begrenzt.
- SPIELE** waren gut.
- TEE** gab's in verschiedenen Sorten.
- UNTERRICHT** im richtigen Ministrieren gab's auch.
- VIEL** Spaß hatten wir das ganze Wochenende!
- WIZARD**-spielen kam viel zu kurz.
- X** – Dazu wissen wir nix.
- YUCHHE**, es war toll!
- ZU** Hause ist es aber doch am schönsten!

Im ruhigen Markt Bibart konnten sich die Minis zum Gruppenfoto sogar mitten auf die Straße stellen
Foto: Spenkuch



Kinderkirche...

...und keiner geht hin?

Nicht wirklich. Gerade zu den Elf-Uhr-Gottesdiensten kommen viele Kinder, auch aus der Schwestergemeinde St. Laurentius. Das Angebot richtet sich an Kinder ab dem Kindergartenalter (jüngere Kinder sollten zunächst von den Eltern begleitet werden) bis ca. 8 Jahre.

...und keiner macht mit?

Im Gegenteil. Die Kinder sind mit ganzem Herzen dabei. Wir beginnen mit dem Anzünden der Jesuskerze und dem Kreuzzeichen. Dann wird eine Geschichte (z.B. aus dem Leben Jesu oder der Bibel, aber auch Märchen) vorgelesen oder gespielt. Manche Themen werden mit Legematerialien nachgezeichnet an nachfolgenden Sonntagen erarbeitet. Wir singen Lieder und beten das Vaterunser. Meist wird etwas gemalt oder gebastelt. Gestaltete Plakate hängen hinten in der Kirche aus.

...und wer hilft mit?

Sie? Wir suchen dringend Verstärkung. Z. Zt. sind sechs Mütter und Frau Oestemer aktiv. Davon sind einige schon seit vielen Jahren dabei. Wenn die eigenen Kinder aus der Kinderkirche herauswachsen ist es an der Zeit Nachwuchs zu suchen. Übers Jahr sind etwa sechs Sonntagsgottesdienste vorzubereiten. Die Themen werden bei unseren halbjährlichen Treffen besprochen. Eine besondere Vorbildung ist

nicht notwendig. Bei Themenauswahl und Vorbereitung helfen wir gerne. Unser nächstes Treffen findet Anfang Mai statt. Wir würden uns freuen neue Mitstreiter (auch Väter sind herzlich willkommen!) begrüßen zu dürfen.



Kontakt:

Monika Oestemer

Fon: 61 95 00 34

eMail: [Monika.Oestemer](mailto:Monika.Oestemer@bistum-wuerzburg.de)

@bistum-wuerzburg.de

Simone Pabst

Fon: XX XX XX

eMail: Simone.Pabst@gmx.de

Wichtig! Dieses Jahr werden die Palmbüschen in der Woche vor dem Palmsonntag im Kindergarten gebastelt, bitte auf Aushang Ende Februar achten und in Listen eintragen. **Simone Pabst**



Einige Kinder der Kinderkirche beim nachspielen der Szene im Stall von Betlehem

Foto: Pabst



Im Wandel

Neue Vorgaben für die Arbeit des Kindergartens

Vielleicht hat ja der eine oder andere von Ihnen schon über die Medien erfahren, dass sich im Kindergartenbereich so einiges verändern wird.

Eine Neuerung ist der „Bildungs- und Erziehungsplan“ (kurz BEP genannt). Die landesweite Einführung des Bayerischen BEP ist für das Kindergartenjahr 2005/06 vorgesehen. Er soll für alle Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung gelten und ist fortan Grundlage unserer Arbeit mit den Kindern.

Da der BEP natürlich sehr umfangreich ist, hier nur einige wenige Auszüge und Beispiele:

Basiskompetenzen, die bei den Kindern zu fördern sind:

z. B. Selbstwertgefühl, Widerstandsfähigkeit (Resilienz), Selbstregulation, Neugier und individuelle Interessen, Differenzierte Wahrnehmung, Denkfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Gedächtnis, Übernahme von Verantwortung für Gesundheit und körperliches Wohlbefinden, grob- und feinmotori-

sche Kompetenzen, Konfliktmanagement, Kooperationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Werthaltungen (christliches Weltbild), Solidarität, Verantwortungsbewusstsein, Lernen wie man lernt,...

Die Kinder sollen in verschiedenen Bereichen gebildet werden. z. B. sprachlich, mathematisch, naturwissenschaftlich, kulturell, musisch, künstlerisch, sportlich...

Ganz wichtig ist auch die Dokumentation des Fachpersonals sowohl nach außen hin als auch in Beobachtungsbögen o. ä.

Die Kinder werden wertgeschätzt und wichtig genommen. Sie lernen, dass auch ihre Meinung zählt, dass sie aber auch für ihr Handeln die Konsequenzen (positive und negative) tragen müssen.

Bei allen Neuerungen bleibt aber die Basis – Spielen und Lernen werden als zwei unterschiedliche Seiten derselben Medaille verstanden. Im Kleinkindalter herrschen spielerische bzw. informelle Lernformen vor, begleitet von den Erwachsenen. Formeller Unterricht und andere Formen schulischen Lernens sind nicht altersgemäß.

Falls Sie Fragen zum BEP haben, können Sie gerne auf uns zukommen.

Ihr KiGA-Team



Wir überlegen, ob wir im kommenden Kindergartenjahr eine Krippengruppe in unserer Kindertagesstätte einrichten werden. Haben Sie Interesse daran Ihr Kind (von 0 – 3 Jahre) in unserer Einrichtung betreuen zu lassen?

Bitte rufen Sie doch im Kindergarten an.

Fon: 6 46 88 Telefonzeiten sind 7.00 bis 9.00 Uhr und 12.00 bis 16.00 Uhr.

Gesucht

Zu unserem „neuen“ Klavier im Sitzungszimmer fehlt uns noch ein passender, höhenverstellbarer Klavierhocker! Sollten Sie so ein Möbelstück besitzen und nicht mehr brauchen, wären wir dankbare Abnehmer! Bitte wenden Sie sich an unser Pfarrbüro, Fon: 6 59 08



Zum Sommerfest unserer Pfarrei laden wir sie jetzt schon herzlich ein. Gefeiert wird in diesem Jahr am Sonntag, 3. Juli

Die Party für die ganze Pfarrfamilie!

Cocktails • Knabbereien • Musik und Tanz • Show

Der Erlös kommt dem Weltjugendtag 2005 zugute

WJT Party

SCHLAGER, OLDIES, KARAOKE...

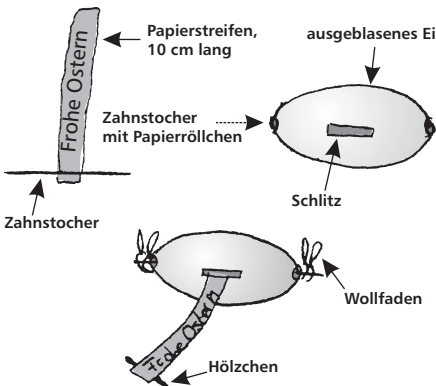
ab 20.00 Uhr
Pfarrsaal
Zur Heiligen
Familie

9. APRIL 2005

Die nächste Altkleider- und ALTPAPIERSAMMLUNG findet am Samstag, 16. April 2005 statt. Rechtzeitig vorher erhalten sie wie immer weitere Informationen.

Eierpost

aus dem Mittelalter stammt die Tradition, im ausgeblasenen Ei einen Gruß oder Wunsch zu verstecken. Für euch ist das ein originelles Ostergeschenk für Omas, Onkel oder Freundinnen.



1. In ein ausgeblasenes Ei fräst oder feilt ihr an der Längsseite des Eies vorsichtig einen schmalen Schlitz
2. Mit Schönschrift schreibt ihr eure Botschaft dann auf einen schmalen Papierstreifen und klebt mit Tesa die Schmalseite des Papiers an einem Zahnstocher oder Schaschlikspieß fest.
3. Dann rollt ihr das Papier fest um das Hölzchen und steckt es in das Ei.
4. Im Ei entrollt sich die Botschaft etwas. Holt den Anfang des Papierstreifens mit einer Nähnadel aus dem Ei heraus und befestigt die beiden Enden des Zahnstochers mit einem bunten Wollfaden. Damit die Botschaft nicht wieder im Ei verschwinden kann, klebt ihr ein kurzes Stück Zahnstocher an das äußere Ende eures Papierstreifens.